

mangen Zeitgeist in lebendige Erinnerung rief. In enger Freundschaft mit Wand stand der Stifter des Brunnens: Eugen Cornelius Wolf, 1850 in Kirchheimbolanden geboren, war ein renommierter Forschungsreisender und ein enger Vertrauter des Reichskanzlers Otto Bismarck. „Eugen Wolf wollte seinen Lebensabend in Neustadt verbringen, verstarb aber überraschend - seine Pflegetochter Elisabeth Brunnstein erantwortlich. „Unter erheblichem körperlichen Einsatz sorgte die Firma Lawrenz für Wasser“, erläuterte Siegrist und verwies auf die Gesamtkosten in Höhe von 12.000 Euro. Alle Maßnahmen fanden in enger Abstimmung mit Denkmalpfleger Dr. Ulrich und dem Leiter des Grünflächenamtes Michael Fuhrer statt. Noch nicht ganz fertig ist die elektrische Zuleitung

STADTANZEIGER vom 07. September 2017 Bismarckbrunnen Einweihung Teil - 2